

Nacharbeiten

Beitrag von „Corvi“ vom 1. April 2011 18:59

Hallo zusammen,

bei mir kommt es des Öfteren vor, dass Kinder, wenn sie krank waren kommen und sagen: "Aber mir hat das keiner gebracht... Ich hab die Sachen nicht bekommen... etc."

Gibt es irgendwo im Schulgesetz bzw. der Grundschulordnung einen Paragraphen, in dem steht, dass sie bzw. deren Eltern sich die Sachen besorgen müssen? Ich sage es ihnen zwar immer wieder und natürlich schau ich auch, dass ihnen jemand die Sachen vorbeibringt, aber es kommt halt manchmal auch vor, dass an diesem Tag keiner Zeit hat oder die Sachen im Briefkasten des kranken Kindes landen.

Vielleicht kann mir ja hier jemand helfen. Meine Chefmeine Chefin meinte schon, dass das wahrscheinlich nirgendwo stehen würde, da immer nur von den Pflichten der Lehrer gesprochen wird, aber nie von denen der Schüler.

Schon mal vielen Dank für eure Hilfe.

Corvi

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 1. April 2011 19:16

Von welchem Alter sprichst du?

Ich glaube, von Grundschulkindern, also in meinem Fall Klasse 1 bis 4 würde ich nicht erwarten, dass sie sich so einer Pflicht bewusst sind. Vielleicht ist es auch abhängig davon, wie lange ein Kind schon wieder in der Schule ist, um sich eventuell wichtiges Material nachzuorganisieren.

Ich bin auch schonungslos ehrlich zu mir selbst: Ich verschlöre es auch hin und wieder, je nachdem wie chaotisch ein Tag war. Ich kann Kindern, die vergessen die Krankenpost auszuliefern, keinen Vorwurf machen.

Dann stellt sich mir auch die Frage, ob sich Kinder den Schulstoff dann krank zu Hause selber beibringen müssen, je nachdem wie die Eltern das selbst vermitteln können oder nicht ...

Du siehst, ich kann diese Frage auch nicht beantworten, aber gerade im Krankheitsfall kann ich mir nicht vorstellen, dass es da festgelegte, schriftlich fixierte Pflichten gibt. Bei höheren Klassenstufen könnte das natürlich anders sein, aber das ist nicht meine Baustelle.

Beitrag von „Shadow“ vom 1. April 2011 19:21

Ich bin davon abgekommen, kranken Kindern Hausaufgaben zukommen zu lassen, es sei denn, es wird von Eltern/Kindern ausdrücklich verlangt oder sie sind längere Zeit erkrankt.



Beitrag von „*Stella*“ vom 1. April 2011 19:43

An unserer Schule ist es inzwischen üblich, mit der "Krankenpost" den Kindern die Hausaufgabe zukommen zu lassen.

Dabei erkläre ich immer am Elternabend, dass es sich nur um ein Angebot handelt, je nachdem in welchem Zustand das Kind sich befindet.

Hefteinträge, die wir in der Schule machen, schreiben bei mir gerne andere Kinder für Ihre Mitschüler. Als Belohnung gibts dafür immer einen Aufkleber.

Auf diese Art und Weise werden die erkrankten Kinder doch immer recht gut mit dem Unterrichtsstoff versorgt.

Ist in Erkältungszeiten, wenn viele Kinder fehlen, schon immer ein wenig Stress, die Mappen zu richten, aber insgesamt gibt es dann viel weniger Stress für mich und die Kinder, wenn sie nach einigen Tagen zurück in die Schule kommen.

Beitrag von „Tootsie“ vom 1. April 2011 19:55

Am Elternabend lasse ich die Eltern eine Liste ausfüllen, wer für ihr Kind die Hausaufgaben mitnehmen soll. Das kann auch ein Geschwister- oder Nachbarskind in einer anderen Klasse sein. Meistens denke ich dann auch daran, Sachen mitzugeben; ich versuche daran zu denken. Die Eltern des kranken Kindes, wissen dadurch, wer die Aufgaben hat und können sich auch selber darum kümmern, die Sachen dort abzuholen. Mit den Eltern ist abgesprochen, dass sie darüber entscheiden sollen, ob und wieviel ihr Kind arbeiten kann.

Die "Pflichten" von Eltern, LehrerInnen und MitarbeiterInnen der OGS sind bei uns in einer Erziehungsvereinbarung geregelt. Diese Vereinbarung ist in Zusammenarbeit mit

Elternvertretern entstanden und von Eltern und Lehrerin unterschrieben.

Beitrag von „Corvi“ vom 3. April 2011 16:42

Vielen Dank für eure Antworten.

Es handelt sich um ein 3. Schuljahr und meistens findet sich jemand in der Klasse, der die Sachen mitnimmt.

Ich hatte nur gerade nen tierischen Hals, da ich im Moment eine Schülerin habe, bei der es 5 vor 12 ist. Anstatt dass sie die von mir angebotenen Chancen zur Notenverbesserung nutzt, legt sie lieber die Hände in den Schoß und für die Mutter ist klar, dass ich für die miesen Noten verantwortlich bin, da das Kind Angst vor mir hat (eigentlich unvorstellbar, da sie strahlend auf mich zukommt, offen mit mir redet und keinerlei Scheu zeigt).

Aber das ist ein anderes Thema 😊

Beitrag von „Friesin“ vom 3. April 2011 16:49

wenn mein Kind krank ist, würde ich es freilich keine Hausaufgaben machen lassen 😊
Hinterher schon !!

Beitrag von „Schmeili“ vom 3. April 2011 17:27

Zitat

Original von Friesin

wenn mein Kind krank ist, würde ich es freilich keine Hausaufgaben machen lassen 😊
Hinterher schon !!

Naja, kommt ja immer drauf an, was das Kind hat! Wenn es fiebernd im Bett liegt, ist es wohl selbstredend, dass es keine HA macht. 😊

Beitrag von „Nuki“ vom 3. April 2011 17:37

Bei mir gibt es die Hausaufgabenpost.

Dazu habe ich 5 dieser Eckspanner mit "Hausaufgabenpost" beschriftet und darin sammeln wir für die kranken/ abwesenden Kinder alles, was wir gemacht haben. Meistens findet sich jemand, der die Hausaufgabenpost mitnehmen kann. Wenn nicht, bekommt das Kind das dann eben, wenn es wieder da ist. Ich finde es selbstverständlich dass man die Aufgaben nicht macht wenn man mit Fieber im Bett liegt und nur schläft. Aber das hat bei mir auch noch nie jemand so verstanden.

Über das Wochenende gebe ich eigentlich nie Hausaufgaben auf, so dass die Kranken in der Zeit ihr Versäumtes nachholen können. Wenn es sehr viel ist gehen wir gemeinsam vorher die Hausaufgabenpost durch und kennzeichnen die Pflichtaufgaben.

Das klappt eigentlich sehr gut.